

Ein Stab für die Heimatpflege

Auszeichnung Heimatbund ehrt Buchenberger Verein für sein Engagement in der Gemeinde. St. Magnus steht heuer im Mittelpunkt einer Sonderausstellung

Buchenberg Der Heimatgeschichtliche Verein Buchenberg hat am Sonntag den Magnusstab erhalten. Mit der Auszeichnung würdigt der Heimatbund Allgäu die Leistungen des knapp mehr als 200 Mitglieder zählenden Vereins.

Georg Singer, Vorsitzender des Heimatgeschichtlichen Vereins Buchenberg, sieht darin die „Anerkennung unserer Arbeit in der Heimatpflege“. Diese kommt pünktlich zum 30-jährigen Bestehen des Vereins. „Das ist Ansporn für die weiteren Aufgaben“, sagt Singer.

Dem Magnusstab werde schon seit Jahrhunderten eine wundersame Wirkung gegen Krankheiten und Schädlinge zugeschrieben, sagte Karl Stiefenhofer, Vorsitzender des Heimatbundes. Er zeigte sich bei der Verleihung überzeugt, dass auch die Kopie, die in der St.-Mang-Kirche in Füssen gesegnet wurde, Kraft und Zuversicht verbreiten könne. Buchenbergs Bürgermeister Toni Barth freute sich indes, dass die Ar-

beit des Vereins auch außerhalb der Gemeindegrenzen anerkannt und ausgezeichnet werde – im Vorjahr mit dem Schwäbischen Museumspreis und nun mit der Magnusstab-Verleihung.

Den besonderen Wert der Heimatpflege in einer globalisierten Welt betonte der Oberallgäuer Landtagsabgeordnete Eric Beißwenger (CSU). Nur wer in der Heimat starken Rückhalt finde, könne anderen Kulturen weltoffen und tolerant begegnen. Der Kammerchor Buchenberg gestaltete die Feier mit Melodien aus alten Buchenberger und Wiggensbacher Notenblättern musikalisch.

Der Heimatgeschichtliche Verein Buchenberg widmet seine diesjährigen Sonderausstellung anlässlich der Auszeichnung Sankt Magnus und dem Magnusstab. Die Ausstellung ist bis Ende Oktober im Heimatmuseum zu sehen. Dieses ist sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. (az)

Der Magnusstab

- Seit 1999 Jahren verleiht der **Heimatbund Allgäu** in unregelmäßigen Abständen den Magnusstab. Der Heimatgeschichtliche Verein Buchenberg ist der zehnte Preisträger.
- Der Stab ist eine **Kopie** des in Füssen aufbewahrten Bischofsstabes des Heiligen Magnus. Der irische Mönch hat im 8. Jahrhundert gelebt. Sein Grab befindet sich in Füssen.
- Er steht als **Symbol** für „langes, unerschrockenes und weltoffenes Arbeiten in der Traditions- und Heimatpflege“.
- Für diese Auszeichnung muss man **vorgeschlagen** werden, was im Falle des Heimatgeschichtlichen Vereins Buchenberg nach Angaben von Karl Stiefenhofer, Vorsitzender des Heimatbunds Allgäu, durch die Stadt Kempten geschah. (az)



Da ist er: Karl Stiefenhofer, Vorsitzender des Heimatbundes Allgäu (links), übergibt Georg Singer, Vorsitzender des Heimatgeschichtlichen Vereins Buchenberg, den Magnusstab. Foto: Eddi Nothelfer